

Fahren in extremer Kälte: Mit ein paar Tricks gar kein Problem

In Deutschland ist es meist kein Problem, mit dem Mietwagen von A nach B zu kommen. Hierzulande sinken die Außentemperaturen selten unter -15° Celcius. Anders sieht es aus, wenn Sie mit dem Mietwagen im hohen Norden oder im Gebirge unterwegs sind. Dort kann das Fahrzeug schon mal bei eisigen Temperaturen liegen bleiben oder gar nicht erst anspringen. Zudem erfordert die Fahrt besondere Vorsichtsmaßnahmen. Doch mit unseren Tipps kommen Sie gut durch den eiskalten Winter.

Ausrüstung überprüfen

Besonders wenn Sie im verschneiten Bergland unterwegs sind, sollten Sie sicherstellen, dass Schneeketten an Bord sind. Bei einigen Bergstraßen sind sie sogar Vorschrift. Die meisten Verleiher bieten Schneeketten als Zubehör gegen eine geringe Gebühr. Vor der ersten Fahrt sollten Sie einen Testlauf machen und einmal die Schneeketten montieren und wieder abnehmen. Wenn Sie Ihren ersten Versuch mit Schneeketten im dichten Schneetreiben unternehmen, werden Sie keine Freude haben.

Wärmflasche nicht vergessen

Auch wenn es komisch klingt, im Winter kann eine Wärmflasche wahre Wunder vollbringen. Wenn Ihr Mietwagen bei großer Kälte auf dem Hotelparkplatz nicht anspringt, schlendern Sie mit Ihrer Wärmflasche entspannt zur Rezeption und bitten Sie, die Flasche mit heißem Wasser zu füllen. Legen Sie dann die Wärmflasche auf die Batterie. Durch die höheren Temperaturen erzeugt die Batterie mehr Energie. Meist springt der Mietwagen nach 15 Minuten problemlos an. Vergessen Sie aber nicht, die Wärmflasche aus dem Motorraum zu entfernen, bevor Sie losfahren.

Starthilfekabel dabei

Wenn auch die Wärmflasche nicht hilft, sorgt oft eine Starthilfe für Abhilfe. Ein Starthilfekabel gehört also mit zur Winterausrüstung.

Energiefresser meiden

Da die Batterie in der kalten Jahreszeit ein wenig schwach auf der Brust sein kann, empfiehlt es sich, auf den ersten Kilometern Energiefresser wie Sitzheizung oder Lüftung auszuschalten. Wenn der Motor erst einmal warm ist, können Sie alle Geräte problemlos nutzen.

Auf Winterreifen achten

Gerade wenn es in verschneite Gegenden geht, sollten Sie darauf bestehen, dass Ihr Mietwagen mit Winterreifen ausgestattet ist. Viele Verleiher bieten ganzjährig sogenannte Allwetterreifen an. Doch die bieten auf verschneiten und vereisten Fahrbahnen keinen überzeugenden Schutz. Winterreifen werden hingegen speziell für die kalte Jahreszeit entwickelt, so dass Sie bei umsichtiger Fahrweise sicher unterwegs sind.

Allradfahrzeuge beste Wahl

Gerade im Winter lohnt es, über die Anmietung eines Allradfahrzeugs nachzudenken. Bei diesem Fahrzeugtyp verteilt sich die Antriebsleistung auf alle vier Reifen, was die Sicherheit auf verschneiter Fahrbahn enorm erhöht.

Auf Vorderantrieb achten

Wenn in Ihrer Verleihstation kein Allradfahrzeug zur Verfügung steht, können Sie den Verleiher bitten, Ihnen einen Wagen mit Vorderantrieb zur Verfügung zu stellen. Bei die

sen Fahrzeugtypen wird die Kraft des Motors auf die Vorderreifen geleitet. Da über den Vorderreifen im Normalfall der schwere Motor liegt, haben die Reifen eine deutlich bessere Bodenhaftung – auf verschneiter Fahrbahn ein unschätzbare Vorteil.

Winterfahrtraining buchen

Viele Automobilclubs, etwa der ADAC, bieten Winterfahrtrainings an. Dort müssen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug teilnehmen sondern können auch einen Wagen mieten. So lernen Sie am schnellsten, wie ein Ihnen fremdes Fahrzeug auf extreme Witterungsbedingungen reagiert. Und riesigen Spaß macht so ein Kurs auch noch. Sie sollten nur im Vorfeld telefonisch klären, ob an ihrem Wunschtermin noch Leihfahrzeuge zur Verfügung stehen.